



## ***Gebietsbewirtschaftungsplanung: Link zwischen Schutz und Inanspruchnahme von FFH-Gebieten !?***

Dr. Jochen Lüttmann  
FÖA Landschaftsplanung GmbH, Trier, [www.foea.de](http://www.foea.de)

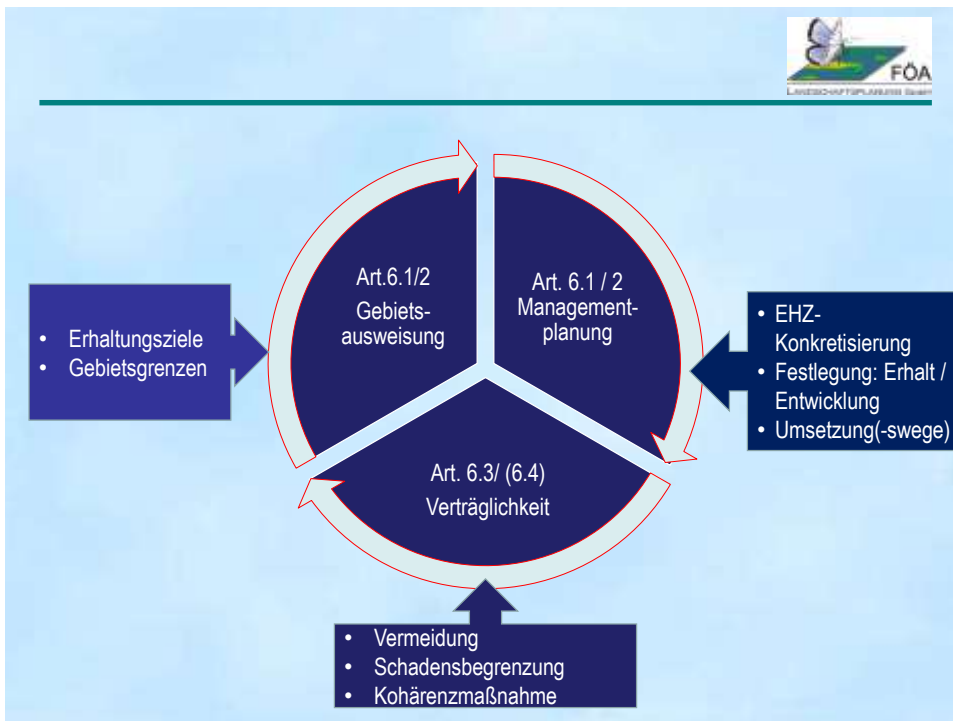
BBN – Arbeitsgruppe am 27.02.2015 in Hannover

Die Datei ist ausschließlich als Information gedacht und darf weder ganz noch in Teilen anderweitig verwendet werden. Dies gilt insbesondere auch für die verwendeten Abbildungen, die unterschiedlichen Nutzungsbedingungen / Copyright unterliegen.

## **Gliederung**



- **Aufgaben der MMP / Problemstruktur**
- **Beispiel: Schutz des Haselhuhn in einem Vogelschutzgebiet / Defizitäre MMPs**
- **Beispiel: Schutz von Grünland-LRT (6210) / Synergien durch effektives Gebietsmanagement**
- **Fazit (Fragen)**



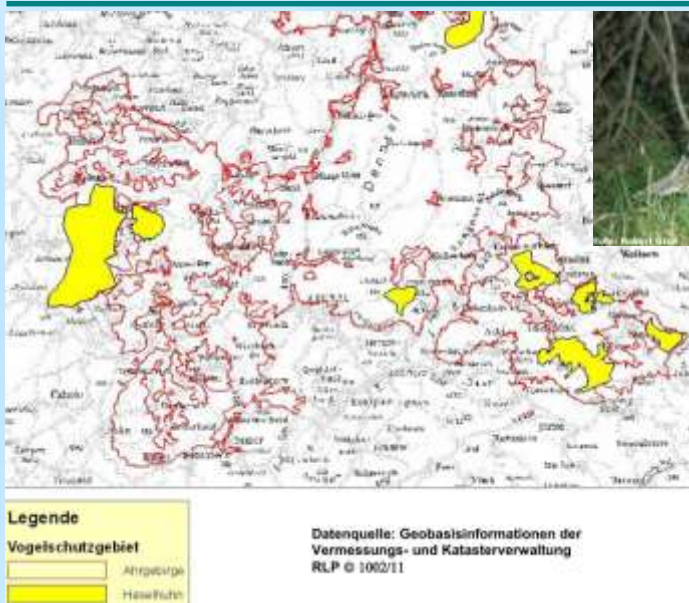
The slide content for an example case study is as follows:

**Beispiel:**

- **Schutz des Haselhuhn in einem Vogelschutzgebiet**
- **Defizitäre MMPs**

The slide is part of a presentation with the logo of the Federal Agency for Nature Conservation (FONA) in the top right corner.

## Beispiel: VSG - Haselhuhn



## Inhalte der MMPs



- **Aussagen der MMP RLP u. NRW (Zitate)**
  - „mehrere Kernbereiche für das Haselhuhn in niederwaldartigen Strukturen“
  - „Bewertung des Zustandes der Population: C. Bewertung der Habitatqualität: C. Einschätzung der Beeinträchtigungen: C“
  - „Sichtbeobachtungen nach 1990, nicht mehr nach 2005 (MMP RLP)“
  - „Bestände bestehen vermutlich kurz vor dem Erlöschen“ (MMP RLP)
  - Maßnahmen: „großflächiges Schutz- und Managementprogramm für die Restpopulationen“ (MMP RLP, Teil II: Maßnahmen)
    - „besonders für den Raum XY: Förderung von Pionierholzarten und Dickichtstrukturen ....; Reduktion der auf Nadelbäume und Buchenhochstämme ausgerichteten Waldflächen sowie Minimierung von Erschließungsmaßnahmen unter Beachtung der Vernetzung geeigneter Habitatstrukturen; Erhaltung von Nieder- und Mittelwäldern“
- **Schlussfolgerungen**
  - Ungünstiger EHZ, Entwicklungsgebot !
  - Intensives Schutzprogramm ?
  - Geeignete Flächen im VSG sind im Hinblick auf das Schutzziel HH zu entwickeln ?

## Aber ....



- **Kartendarstellungen im MMP**

- Keine Maßnahmen für das Haselhuhn dargestellt (MMP RLP 2011, MMP NW Somako 2006)

- **Textl. Aussagen der MMP NRW + RLP (Zitate)**

Somako NW, 2006, S. 9) (Zitate):

- „Habitatgegebenheiten werden als suboptimal angesehen“
- „Vorstehende Maßnahmen sind daher rein theoretischer Natur. Forstliche Maßnahmen sollten auf besser geeigneten Standorten durchgeführt werden.“
- „Das Kosten-Nutzen-Verhältnis im NRW-Teil erscheint sehr ungünstig und der Erfolg äußerst fraglich“

MMP RLP, Band II – Maßnahmen (SGD 2011, Entwurf) (Zitat):

- Niederwälder „boten insbesondere dem Haselhuhn eine gute Habitatstruktur“.
- Es gibt aber zur Zeit keine realistischen Zeichen dafür, dass dies (Wiederaufnahme der Niederwaldbewirtschaftung für z.B. Holzhackschnitzel) auf großer Fläche geschehen wird.

8

## Problem beim Vollzug Art. 6.3 (6.4) ...



- **Ziele der Länder gebietsbezogen nicht konkret umgesetzt**

- Maßstab für Beeinträchtigungs-Bewertung?

- **Maßgebliche Gebietsbestandteile, die Gegenstand der Erhaltungsziele sind, sind nicht in Karten dargestellt**

- fehlender Flächenbezug für FFH-VP

- **Zu erhaltende / zu entwickelnde Flächen nicht dargestellt**

- Unterscheidung der Gebietsschutzmaßnahmen („Sowieso-Maßnahmen“) von den Schadensbegrenzungs- und Kohärenzmaßnahmen nicht möglich!

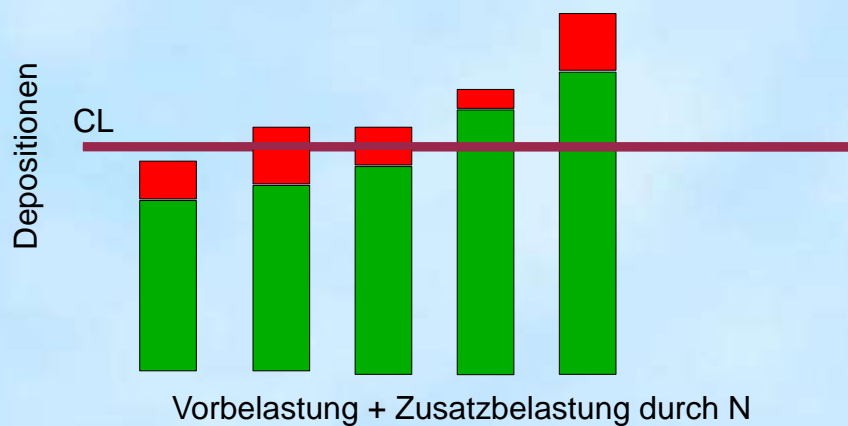
**Frage:**

- **Eindeutige Darstellung der EHZ in Text und Karten = Mindeststandard für MMP?**
- **Wenn nein, durch wen sonst?**

9

**Beispiel:**

- **Schutz von Grünland-LRT (6210)**
- **Optionen für Synergien aufgrund eines effektiven Gebietsmanagement**

**Schutz von Grünland-LRT (6210)****Problem: Eutrophierung**



## Potenzial der Bewirtschaftung zur Lösung:

### Halbtrockenrasen (6210):

N-Austrag durch Nutzung 17 - 22 kg/ha (nach BOBBINK et al. 2002)

### Atlantische Heiden (4030):

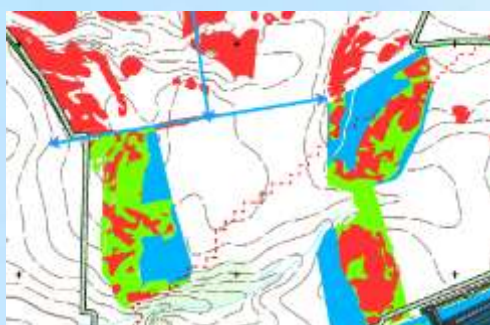
N-Austrag durch Nutzung ca. 26 kg/ha\*a (nach KREIENBURG et al., NNA 2004)

- D.h. bei optimaler Pflege führen selbst rel. hohe N-Einträge nicht zu nachteiligen Veränderungen der LRT
- **Optimales Gebietsmanagement als proaktives Instrument zur Schaffung von Puffern**



## • Steigerung der Leistungsfähigkeit / des EHZ mittels verzahnter Maßnahmen verschiedenen Träger (über MMP)

- Erhalt der LRT (Schutz, Nutzung d. Beweidung)
- Verbund (Triftweide)
- Pufferung (Arrondierung, Ackerstilllegung im Umfeld)



- |                                      |                                  |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| <span style="color: red;">■</span>   | Maßnahmen des Gebietsmanagements |
| <span style="color: blue;">■</span>  | Maßnahmen zur Schadensbegrenzung |
| <span style="color: blue;">↔</span>  | Schafttrift                      |
| <span style="color: green;">■</span> | Maßnahmen zur Kohärenzsicherung  |

- Nicht zu verwechseln mit Vermengung der Rechtskreise  
Art. 6.1-4



### Zusammenfassung der Fragen:

- Welchen Aufgaben hat der MMP ?
  - MMP als „Dach“ zur Steuerung geeignet?
  - Verzahnung von Maßnahmen der verschiedenen Träger allgemeines Ziel?
  
- Welche Inhalte muss der MMP aufnehmen?
- Welche Darstellungen müssen beinhaltet sein?
  
- **Regelwerke müssen überarbeitet werden!**